

Störung	Ursache	
Der Oberfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 2. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 5. Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen. 6. Das Garn ist zu fein oder zu stark für die Nadel. 	
Der Unterfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Unterfaden ist nicht korrekt in die Spulenkapsel eingefädelt. 2. In der Spulenkapsel hat sich Fadenstaub angesammelt. 3. Die Spulenkapsel ist beschädigt und dreht sich nicht mehr leicht. 	<p>Spulenkapsel reinigen.</p> <p>Spulenkapsel erneuern.</p>
Die Nadel bricht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 5. Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen. 6. Die Nadel ist zu fein für die verarbeitete Stoffart. 7. Sie haben die Stichmuster-Einstellscheibe verstellt, während die Nadel sich im Stoff befand. 	
Ausgelassene Stiche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet. 4. Es wird beim Nähen von elastischen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen keine Nadel mit blauer Spitze (Stretchnadel) verwendet. 5. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 	
Naht wirft Falten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 2. Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu dick für die verarbeitete Stoffart. 4. Die Stiche sind zu grob für die verarbeitete Stoffart. <p>* Legen Sie beim Nähen sehr leichter Stoffe ein Blatt Papier mit unter.</p>	<p>Mit engeren Stichen nähen</p>
Es bilden sich Fadenschlingen auf der Unterseite.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spannung des Oberfadens ist zu gering. 2. Die Nadel ist zu dünn oder zu dick. 	
Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwischen den Zähnen des Transporteurs hat sich Nähstaub abgesetzt. 2. Die Stiche sind zu eng. 	<p>Mit größeren Stichen nähen.</p>
Die Maschine arbeitet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Netzstecker ist nicht eingesteckt. 2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. 	
Die Maschine läuft nicht weich und ist laut.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Greifermechanismus haben sich Fäden verwickelt. 2. Zwischen den Zähnen des Transporteurs haben sich Stoffflusen angesammelt. 	